

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Verlagsort: Riesa, Postfach Nr. 20.

Amtsblatt

Postfach Nr. 20, Riesa, Kreis Riesa.

für die Amtshauptmannschaft Großenhain, das Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 200.

Sonnabend, 30. August 1919, abends.

72. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends 6 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, durch unsere Träger frei Haus oder bei Abholung am Postamt vierteljährlich 4,80 Mark, monatlich 1,60 Mark. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 10 Uhr vormittags aufzugeben und im Voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Preis für die 48 mm breite, 3 mm hohe Beinhilfszeile (7 Zeilen) 40 Pf.; Zeitraubender und tabellarischer Satz 50%; Aufschlag, Nachweisungs- und Vermittlungsgebühr 20 Pf. Feste Tarife. Bewilligter Rabatt erlischt, wenn der Betrag versäumt, durch Platte eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Konkurs gerät. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesa. Vierteljährliche Unterhaltungsbeiträge, Größter am der Elbe. -- Im Falle höherer Gewalt -- Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Versanten oder der Beförderungsanstalten -- hat der Besteller keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Retentionsdruck und Verlag: Lang & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Goethestraße 50. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Hänel, Riesa; für Anzeigenteil: Wilhelm Dittich, Riesa.

Nach Nachrichten aus verschiedenen Teilen Sachsens ist leider unter einem großen Teile der Bevölkerung noch immer die Ansicht verbreitet, die Reichswehr, der Mann im Stahlhelm, sei der Feind des Arbeiters und des Volkes, der Schürmer des Kapitalismus. Diese Annahme von der unabhängigen und kommunistischen Presse genuhrt ist falsch. Gerade das Gegenteil ist wahr.

Die Reichswehr ist da zum Schutze des gesamten Volkes, nicht einer einzelnen Partei oder einzelnen Klasse.

Sie hat nur die Aufgabe, dem friedlichen Teile der Bevölkerung den Schutz zu gewähren, auf den er Anspruch hat.

Auf Erfüllung ihrer Pflicht, diesen Anspruch zu erfüllen, bezieht sich die Regierung der Reichswehr, die also, wo auch immer sie eingesetzt wird, im Dienste der Allgemeinheit steht.

Jeder sollte sich doch endlich klar darüber werden, daß die aus dem Volke hervorgegangene Regierung nichts will als das Beste des Volkes, Volk- und arbeiterfreundlich sind dagegen die, die durch fortwährende Lähmung der Erwerbstätigkeit den Mangel an Brennholz verschunden, die Rohstoffmangelversorgung auf neue gefahren, die Entwertung deutschen Geldes bis zur Unerschwinglichkeit steigern und dadurch auch den Abbau der Lebensmittelpreise hintertreiben.

Dresden, am 28. August 1919.
Für das Gesamtministerium.
Der stellvertretende Ministerpräsident: Ullrich. 9460

Verordnung, den Verkehr mit Zuder betreffend.
In der Verordnung des Ministeriums des Innern vom 18. November 1918 (Sächsisches Staatsgesetz Nr. 269 vom 18. November 1918) wird unter Nr. 10 folgende Vorschrift als Absatz 2 angeführt:

Die gleiche Strafe trifft denjenigen, der sich mehr Zuckerkarten oder Beausarten verschafft, als ihm nach den jeweils geltenden Vorschriften des Wirtschaftsministeriums oder der Kommunalverbände zulassen, Zuckerkarten, Zuderbezugsarten und Erganzungskarten tauschweise abgibt, verkauft oder verpfändet, eintauscht, kauft oder sich verpfändet, sowie auf Grund eingetauschter, gekaufter oder verpfandeter Zuckerkarten, Zuderbezugsarten und Erganzungskarten Zuder bezieht. Der Verkauf ist strafbar.

Dresden, den 26. August 1919. 854 V L A I o
Wirtschaftsministerium. 9459

Befreiung von Fahrzeugen, Fahr- und Reizeinrichtungsfuden aus Heeresbestanden in Dresden.

Im Artl.-Depot Dresden, Konigsbruder Straße (Eingang gegenüber der Fabrickstrae), finden vom Dienstag, den 9. September 1919 ab wieder allmohentlich 2 Befreiungen statt und zwar jeden Dienstag und Freitag von 9 bis 1 Uhr.

Es gelangen folgende Gegenstände gegen sofortige Bezahlung an den Meistbietenden zur Verauferung: gebr. Fahrzeuge mit Art. gebr. Feldlucken, gebr. Geschirre, Geschirzteile, Stallwagen und Reizeugeile, gebr. Stadtreifen, gebr. Handwerkzeuge und gebr. Wirtschaftsgegenstande versch. Art.

Kriensanleihe wird vom Selbstzeichner zum Nennwert an Zahlungsstatt angenommen (vergl. Bekanntmachung vom 20. Juni 1919, betr. Neuregelung des Verkaufens bei Annahme von Kriensanleihe beim Kauf von Heeresgut -- Sach. Staatsgesetz vom 21. Juni 1919).

Dresden, den 29. August 1919. 3719 DM 2
Reichsverwertungsamt, Landesstelle Sachsen. 9458

Bekanntmachung, Wegeperrung betr.

Auf der Staatsstraße Seerhausen--Strehla werden demnächst Massenschuttungen unter Verwendung der Dampfmaische ausgeführt, und zwar:

1. vom 1. bis 4. September zwischen Seerhausen und Kalbitz, bei dem Dorfe Seerhausen, 2. vom 5. bis 8. September zwischen Neuenprieß und Strehla, kurz vor der Stadt Strehla.

Die Straße unter Nr. 1 soll zwar während der Schüttung nicht gesperrt werden, es ist aber in der angegebenen Zeit der Fahrverkehr auf das unbedingt Notwendigste zu beschränken; die Straße unter Nr. 2 dagegen wird auf die Dauer der Arbeiten gesperrt und wird der Fahrverkehr auf die alte Rieser Straße vermieen.

Zum Vermeidung von Unannehmlichkeiten wird auf die Dauer der Arbeiten auf 14 Tagen befristet.

Dresden, am 29. August 1919. Die Amtshauptmannschaft.

Verkauf von Feintalg.
Durch Herrn Fleischermeister Karl Reichelt, Hauptstraße 49, gelangt wiederum ein Posten Feintalg zum Preise von 3 M. 20 Pfa. für das Pfund zum Verkauf.

Es werden beliefert:
Montag, den 1. September 1919, vormittags 8 bis nachmittags 4 Uhr, Dienstag, den 2. September 1919, vormittags 8 bis nachmittags 4 Uhr, Diejenigen, welche ihre Lebensmittelkarten im Gasthaus Deutsches Haus abholen, Dienstag, den 2. September 1919, vormittags 8 bis nachmittags 4 Uhr, Diejenigen, die ihre Lebensmittelkarten im Gasthaus zum Stern abholen.

Jede brotfortenbezugsberechtigter Person erhält 50 Gramm Feintalg. Die Brotausweisarten ist vorzulegen. Kleingeld und Papier sind mitzubringen.

Der Feintalg ist bis Mittwoch, den 3. September 1919 abzuholen, andernfalls über denselben anderweitig verlagert wird.

Der Rat der Stadt Riesa, den 29. August 1919. Schmn.

Vertikales und Sachliches.
Riesa, den 30. August 1919.

Die Reichswehr. Auf die im amtlichen Teile vorliegender Nummer veroffentlichte Rundgebung der sächsischen Regierung für die Reichswehr sei hiermit besonders hingewiesen.

Die Kriensanleihe. In den in der sozialdemokratischen Protestversammlung in Dresden gehaltenen Reden gegen die Parteipolitik in der Kriegesgefangenenfrage bemerkte die „Dresdn. Nachr.“ u. a.: „Man könne das auf sich beruhen lassen, wenn nicht die ernste Frage der Kriegesgefangenen endlich von allem innerpolitischen Jant, der ihr auch am Donnerstag wieder angehaftet wurde, befreit werden muchte.“

Der Reichsminister Schwarz hat die Kritik der Reden an der Regierung in dieser Frage als ein „Verbrechen“ am Volke bezeichnet. In der Entschuldigung wird den „sächsischen Kriegesgefangenen“ die „Verachtung“ der Versammlung bescheinigt. Man darf vielleicht annehmen, daß sächsischen Gefangenen, die damit gemeint waren, auch nicht fremd sind, aber daraus kommt es nicht an. Was wir in der Rede des Arbeitsministers vermissen, ist eine Stellungnahme zu der Tatsache, daß nachweislich den Gefangenen in England und auf Malta von der britischen Regierung erklärt wurde, „Ihre Regierung will nichts von Ihnen wissen.“ Eine ganze Reihe solcher Briefe hat uns vorgelegen. Die nachstehenden Blätter haben nichts getan, als der Offensivleit von diesen Stellungnahmen Kenntnis geben.

Die Rande unter den Werden von Danisch Erben in Mergendorf, R. Reider in Pausch, O. Münch in Niekritz, S. Jäger in Gostewitz, A. Große in Seyda, M. Rubius in Seyda, H. Reuder in Seyda, W. Rohberg in Seyda, A. Durichen in Seyda ist erloschen. Großen hain, am 29. August 1919.

Die Amtshauptmannschaft.
Der beauftragte amtliche bestatigte Ausbruch der Rande unter den Werden:

1. des Fuhrerhandlers Th. Gammitt, Bismarckstraße 28.
2. des Speidteurs Hermann Thieme, Poppiger Straße 32.
3. des Fuhrerbesizers Friedrich Kreschmar, Weikner Straße 8 und
4. der Gebr. Schlegel, Kaufleute, Marktstraße 6

ist erloschen.
Der Rat der Stadt Riesa, am 28. August 1919. G.H.

Sparkasse der Stadt Riesa.
Rathaus. Einlagenbestand: 22 Millionen Mark. Fernruf Nr. 29.

3 1/2 Prozent. Verzinsung der Einlagen vom Tage der Einzahlung ab bis zum Tage der Rückzahlung.

Mandelschere Kapitalanlage unter Garantie der mit ihrem gesamten Vermögen haftenden Stadtgemeinde.

Vermietung von Stahlblechfachern. -- Einlage von Hundstheinen. Aufbewahrung und Verwaltung sicherer Wertpapiere.

Sofortige Erledigung. Unbedingte Verschwiegenheit über alle Geschaftsvorschriften. Schriftliche Aufträge. Kommisionelle sowohl Bevollmachtigte wie Privatpersonen gegenüber. Gemeindevorstands-Girokassa. Kostenlose Gelduberweisungen.

Kassenkunden: Montags bis mit Freitags: 9-12, 2-4 Uhr
Sonnabends: 9-1 Uhr.

Verkauf von Leermaterial.
Im Auftrage des Reichsverwertungsamtes sollen Montag, den 1. September, erforderlichenfalls Dienstag, den 2. September von 9 Uhr vormittags bis 12 Uhr mittags im Probiantamt Riesa Leermaterial als

Fässer, Kisten, Kübel
freihandig verkauft werden.
Die erhaltenden Gegenstände sind sofort mitzunehmen.
Reichsverwertungsamt, Lagerverwaltung Riesa.

Im Auftrage des Reichsverwertungsamtes Landesstelle Sachsen übernehmen ab 1. September 1919 den Kleinverkauf der aus Heeresbestanden stammenden Schlaefdecken und zwar für Riesa u. Umgebung diesseits der Bahnstrecke Dresden--Leipzig die Firma Wollhaus Gustav Golen, Hauptstraße 48, und der Bezirkskommandant und Bezirksverein Riesa, Goethestraße, für Gröba u. Umgebung (jenseits der Bahnlinie Dresden--Leipzig) die Filiale des Bezirkskommandant und Bezirksvereins für Riesa und Umgebung sowie Herr Richard Lohse, Gröba, Weststraße 10. Der Preis wird M. 8.50 für ein Stück festgelegt und werden die vorgenannten Firmen die Decken gegen Vorlegung des Protokollweises in entsprechender Zahl herausgeben. Eine Ausgabe von seiten der Lagerverwaltung Riesa erfolgt in Zukunft nicht mehr.

Reichsverwertungsamt, Lagerverwaltung Riesa.

Gasabgabe in Gröba und Weida.

Angesichts der auerst ungünstigen Rohenlage machen wir die Abnehmer darauf aufmerksam, daß

1. zur Vermeidung einer kunstigen Stilllegung unseres Gaswerksbetriebes auf unbedingt spärlichen Verbrauch des Gases Bedacht zu nehmen ist,
2. mit der Möglichkeit der zeitweisen Absperrung während der Tageszeit zu rechnen ist und
3. die Gasabgabe vom Tage der Bekanntmachung an gänzlich gesperrt bleibt und zwar nachts in der Zeit von 12-5 Uhr und an Sonn- und Festtagen in der Zeit von früh 9 bis nachmittags 5 Uhr.

Gröba (Elbe), am 29. August 1919. Der Gemeindevorstand.

Begunehmend auf die Verfügung der Amtshauptmannschaft Großen hain über die Verteilung von Kartoffelkartoffeln für das Herbstjahr 1920 weisen wir die hiesigen Kartoffelerzeuger darauf hin, daß Verteilungen im hiesigen Gemeindevorstand, Zimmer Nr. 4, vormittags von 8-1 Uhr, spätestens bis 1. September d. J., entgegengenommen werden.

Gröba (Elbe), am 29. August 1919. Der Gemeindevorstand.

Bezirksarbeitsnachweis Großen hain
Nebenstelle Riesa, Kaiser-Franz-Joseph-Straße 17. Tel. 40.
Kostenlose Stellenvermittlung für alle Berufe.

Gesucht werden für sofort: 3 Anterwidler, 3 Böttcher, 2 Mobelglaser, 4 Mobelsticker, 1 Stellmacher, 5 Schneider, 2 Schuhmacher, 10 Bruchstein-Maurer, 5 Zimmerleute, 1 Handlungshelfer für Manufaktur-Branche, 1 Schweizerlehrling, 2 Hausburchen, 16 bis 18 Jahre, 1 Herdebuchhalter, Dienst- und Hausmädchen, Aufwartemadchen, landw. Dienstmädchen, kräftige Arbeiter, freiwillige Mädchen und Frauen für landw. Arbeiten.

frei der „Verkaufsstelle des Kallionsdiktats, Berlin SW. 11, Dessauer Str. 28/29“ überlassen und sich der Unbequemlichkeit unterziehen, die Kallialge vom Eingang bis zur Verwendung bei sich zu lagern. Dort, wo das der Fall ist, erfolgt dann aber auch das Ausstreuen in der Regel rechtlich und geschäft und damit ist wiederum in schwerer Bänden der Erfolg gesichert. Wenn in der Ernte sich Unannehmlichkeiten und Absperrung umgedreht wird, bietet sich die beste Gelegenheit, einen Erntearbeiter damit zu beschäftigen, da er das Kallialge vor dem Pfluge ausstreut. Ebenfalls ist es bei dem Umkehrzen der Weizenstopplern, welche etwa mit Regen befeuchtet werden.

Die Freimarken zur Erinnerung an die Deutsche Nationalversammlung werden vom Publikum häufig zur Freimachung von Sendungen nach dem Auslande benutzt. Das Reichspostministerium weist nochmals darauf hin, daß diese Marken mit Rückhalt auf die entgegenstehenden Bestimmungen des Weltpostvertrages nur im innerdeutschen Verkehr gültig sind.

Zur Einreise nach Tschechoslowakien. Die mitgeteilt wird, ist der tschechische Delegierte Mikolaj Schubert in Dresden von seiner Regierung ermächtigt, Bahnwisa für die Einreise deutscher Reichsangehoriger nach dem Gebiete der tschechoslowakischen Republik zu erteilen.

Erhöhung der Elbschiffahrt. Die an der Elbschiffahrt beteiligten Gesellschaften haben mit sofortiger Gültigkeit eine weitere Erhöhung der Frachtpreise nach den Stationen der Oberelbe eintragen lassen. Die Raten von

wäre gut gewesen und hätte vielleicht den Elfer der Regierung besuhelt, wenn auch der „Vorwärts“ solche Briefe abgedruckt und die Regierung schleunigst die Rote veroffentlicht hätte, in der sie gegen diese heimtuckliche Hebe der britischen Regierung protestiert hat. Nichts von allem ist bisher geschehen.

Reichsminister Schwarz. Das preussische Kriegsministerium teilt unterm 10. August 1919 mit, daß nach einer Mitteilung der interalliierten Waffenstillstandskommission Reichsminister Schwarz noch nicht erlaubt worden sind, es muß daher abgewartet werden, bis eine anderweitige Entscheidung der alliierten Regierungen ergangen ist. Sprechendes wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, zugleich mit dem Hinweis, daß auch die zu erwartende weitere Entscheidung in derselben Weise veroffentlicht werden wird, Anträge an das Kriegsministerium bis dahin sind zwecklos.

Rechtseitige Bekleidung der Kallialge. Die Klagen einzelner Landwirte über zu späte Lieferung der Kallialge wollen nicht verkommen. Die Herren sind sich aber dabei wohl nicht bewußt, daß sie an dem Versäumnis oft selbst die Schuld tragen. Es ist bekanntlich jetzt die beste Zeit, die für die Herdfisat und die Wiesendangung nötigen Mengen an Kallialge und gereinigten Salzen zu bestellen. Dabei darf aber nicht der Fehler gemacht werden, etwa zu demerken: „Lieferung 10. September d. J.“ Geschlecht das, dann wird der Auftrag in der Befehlsliste unter dem 10. September eingetragen und ausgeführt. Der Landwirt muß die Liefer-

frist der „Verkaufsstelle des Kallionsdiktats, Berlin SW. 11, Dessauer Str. 28/29“ überlassen und sich der Unbequemlichkeit unterziehen, die Kallialge vom Eingang bis zur Verwendung bei sich zu lagern. Dort, wo das der Fall ist, erfolgt dann aber auch das Ausstreuen in der Regel rechtlich und geschäft und damit ist wiederum in schwerer Bänden der Erfolg gesichert. Wenn in der Ernte sich Unannehmlichkeiten und Absperrung umgedreht wird, bietet sich die beste Gelegenheit, einen Erntearbeiter damit zu beschäftigen, da er das Kallialge vor dem Pfluge ausstreut. Ebenfalls ist es bei dem Umkehrzen der Weizenstopplern, welche etwa mit Regen befeuchtet werden.

Die Freimarken zur Erinnerung an die Deutsche Nationalversammlung werden vom Publikum häufig zur Freimachung von Sendungen nach dem Auslande benutzt. Das Reichspostministerium weist nochmals darauf hin, daß diese Marken mit Rückhalt auf die entgegenstehenden Bestimmungen des Weltpostvertrages nur im innerdeutschen Verkehr gültig sind.

Zur Einreise nach Tschechoslowakien. Die mitgeteilt wird, ist der tschechische Delegierte Mikolaj Schubert in Dresden von seiner Regierung ermächtigt, Bahnwisa für die Einreise deutscher Reichsangehoriger nach dem Gebiete der tschechoslowakischen Republik zu erteilen.

Erhöhung der Elbschiffahrt. Die an der Elbschiffahrt beteiligten Gesellschaften haben mit sofortiger Gültigkeit eine weitere Erhöhung der Frachtpreise nach den Stationen der Oberelbe eintragen lassen. Die Raten von